



Demokratie · werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 287

Donnerstag, 16. November 2023



Medien in unserem Leben!?

Wir haben uns Gedanken dazu gemacht.

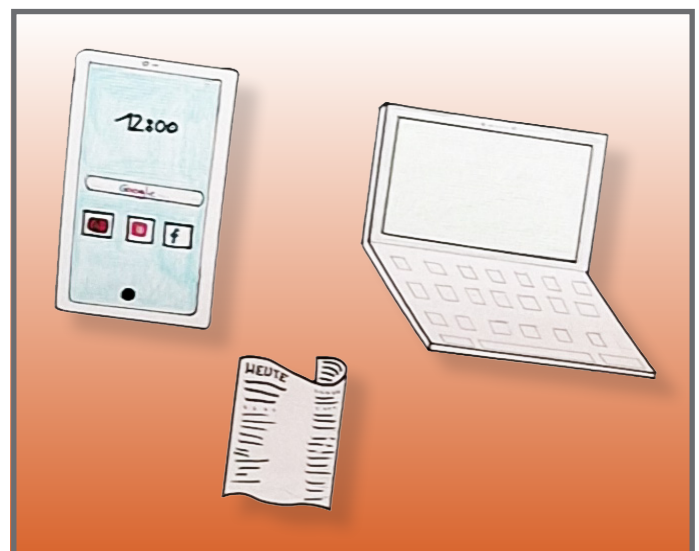
Medien im Mittelpunkt

Ela (14), Onur (13), Ali (14), Nisa (13) und Melisa (14)



Wir haben uns heute damit beschäftigt, was Demokratie ist und warum Medien dabei eine wichtige Rolle spielen.

Damit eine Gemeinschaft gut funktioniert, braucht es Leute, die sich darum kümmern, dass Sachen umgesetzt werden und die Verantwortung dafür übernehmen. Die Menschen sollten mitbestimmen können. Eine Gemeinschaft braucht Regeln, weil es sonst Chaos geben würde. Die Menschen müssen ihre Wünsche erfüllen können. Sie sollten gute Lebensbedingungen haben, wie z. B. genügend Schlaf, genug zu essen oder ein Dach über dem Kopf. Außerdem sollte es Frieden geben zwischen den Menschen und den Ländern und alle Menschen sollten sich



Wir nutzen Medien zur Unterhaltung und um uns zu informieren.

sicher fühlen. Man sollte so behandelt werden, wie man es verdient, es sollte also gerecht und fair sein. Zudem sollte es Chancengleichheit geben. Wenn das alles zutrifft, dann könnten die Menschen ein gutes Leben führen. Das alles ist auch in einer Demokratie wichtig und dafür gibt es auch Gesetze.

Demokratie bedeutet, dass die Menschen in einem Land mitbestimmen können und die Mehrheit in einem Land entscheidet, was passiert. Der Staat hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass es den Bürgern und Bürgerinnen gut geht. Die Menschen wählen Politiker:innen, die dann Gesetze beschließen. Die Politiker:innen haben eine große Verantwortung, weil sie die Vertreter:innen der Bevölkerung sind. Damit Menschen für sich selbst und die Gemeinschaft gute Entscheidungen treffen können, müssen

sie sich auskennen und sich eine gut informierte Meinung bilden. Sie müssen sich informieren! Menschen informieren sich in den Medien. Je besser man informiert ist und je besser man sich auskennt, desto bessere Entscheidungen kann man treffen, zum Beispiel in der Schule, im Leben, in der Politik und bei einer Wahl!

Wir finden, je besser die Menschen informiert sind, desto besser funktioniert unsere Demokratie. Politiker:innen müssen wichtige Entscheidungen treffen, dafür werden sie von den Bürgern und Bürgerinnen gewählt. Machen die Politiker:innen aber keine gute Arbeit, dann müssen die Menschen darüber informiert werden und wählen sie dann vielleicht nicht mehr, sondern wählen andere und bessere Politiker:innen.



Politiker:innen werden von den Menschen gewählt, dafür müssen wir uns gut informieren, wen wir wählen wollen. In Österreich gibt es unterschiedliche Parteien, hier ein paar Beispiele.

Richtiger Umgang mit Informationen

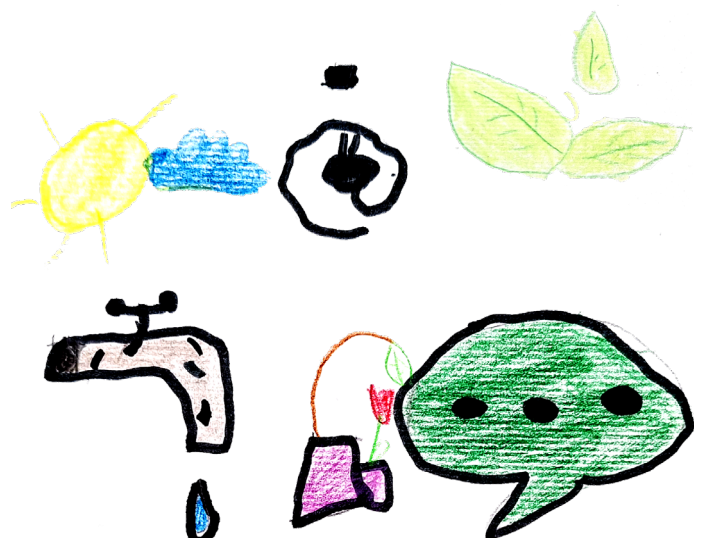
Hatice (14), Hilal (14), Ioan (14), André (15) und Emre (15)



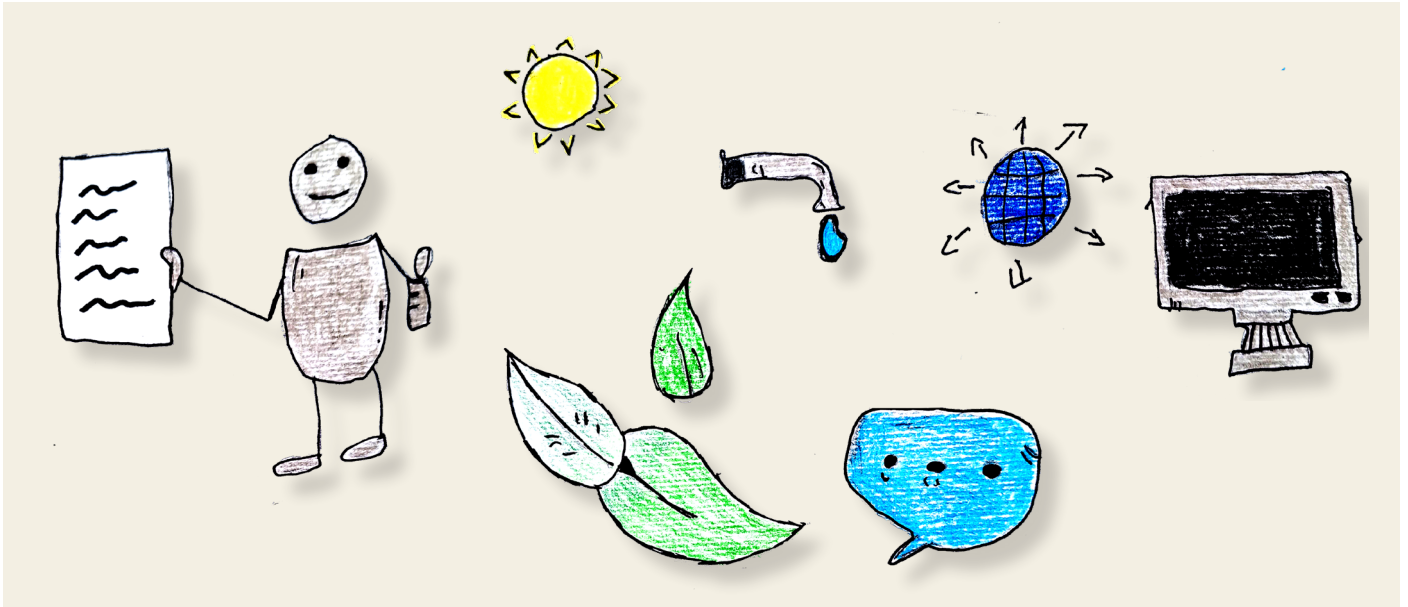
Wir haben uns damit beschäftigt, wie man Informationen im Netz findet. Lest hier mehr dazu!

Im Internet gibt es sehr viele Informationen. Viele davon sind richtig. Manche Informationen sind aber auch nicht wahr. Deswegen erklären wir euch in diesem Artikel, wie man im Internet korrekte Informationen findet.

Wenn man im Internet etwas sucht, öffnet man oft zuerst eine Suchmaschine. Dann liest man sich die Information durch, die man findet und denkt darüber nach. Kann es richtig sein oder nicht? Im besten Fall informiert man sich auf unterschiedlichen Seiten. Hat man dann noch Zweifel, kann man jemanden fragen. Falls nie-

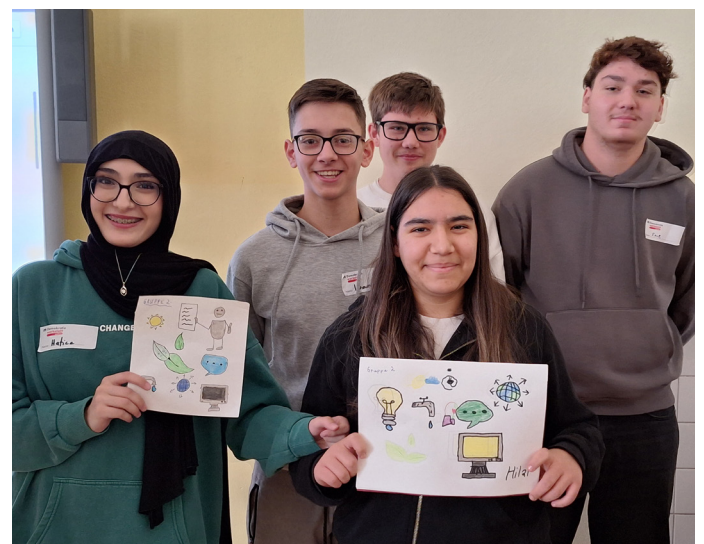


Im Internet kann man alle möglichen Informationen finden.



mand die Antwort kennt, dann sollte man noch auf anderen Plattformen nachsehen. Dazu gibt es ein paar Tipps: Achtet auf das Datum und schaut, von wann diese Information ist. Schaut auch darauf, wer diese Information hochgeladen hat. Fragt euch: was will die Person mit dieser Info? Fragt euch auch, wo das passiert ist, was ihr sucht und ob das wirklich so passiert sein kann. Schaut auch darauf, wie die Internetseite aussieht. Wenn euch was komisch vorkommt, geht lieber auf eine andere Seite. Sichere Quellen sind oft (Online-) Zeitungen mit einer Re-

daktion und offizielle Nachschlagewerke. Wenn man anderen Leute falsche Infos berichtet, lernt niemand daraus etwas Gutes oder im schlimmsten Fall läuft sogar etwas schief. Das kann schlimme Folgen haben. Man kann eine Strafe bekommen oder vielleicht sogar eine Vergiftung davontragen (z. B. wegen schädlicher Zutaten bei Rezepten) oder sich und sogar andere verletzen. Also achtet immer darauf, dass ihr richtige Informationen teilt. Wenn man gut darauf achtet, welche Infos man sucht und teilt, gibt es kein Problem.



Mobbing ist eine Straftat!

Ibrahim (14), Lucas (13), Fikret (16), Alperen (14) und Rima (14)

In einer Demokratie haben wir Meinungsfreiheit. Das bedeutet aber nicht, dass wir alles sagen dürfen, denn z. B. Mobbing ist verboten! In diesem Artikel erklären wir euch, warum Mobbing und besonders Cyber-Mobbing ein Problem sind.

In einer Demokratie dürfen wir eine eigene Meinung haben. Wir dürfen diese auch mit anderen teilen. Das ist so, weil wir Meinungsfreiheit haben! Meinungsfreiheit bedeutet aber nicht, dass wir alles sagen dürfen. Sie hat Grenzen. Man darf z. B. keine Lügen verbreiten, niemanden beleidigen oder zu Gewalt gegen andere aufrufen. In einer Gemeinschaft haben wir Verantwortung - wir haben Verantwortung gegenüber anderen und andere haben Verantwortung gegenüber uns. Durch Meinungsfreiheit gibt es unterschiedliche Meinungen. Es ist wichtig, dass wir die Meinungen von anderen akzeptieren. Das ist auch so, wenn wir Medien nutzen. Wir dürfen nicht alles teilen und müssen aufpassen, was wir schreiben. Wir dürfen z. B. niemanden verletzen oder auch nicht einfach ein lustiges



Cyber-Mobbing kann für die Betroffenen sehr schlimm sein.

Bild von einer Person mit anderen teilen. Wir alle haben ein Recht am eigenen Bild. Wir dürfen in Medien u. a. keine privaten Informationen von anderen ohne deren Erlaubnis teilen, da alle ein Recht auf Privatsphäre haben.

Wenn wir unüberlegt zu private Inhalte oder ein peinliches Foto von jemandem mit anderen

Meinungsfreiheit

Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht in Österreich. Es bedeutet, dass wir eigene Meinungen haben und diese auch mit anderen teilen dürfen. Meinungsfreiheit hat aber auch Grenzen, z. B. dass niemand beleidigt werden darf oder nicht zum Hass aufgerufen werden darf.

teilen, kann das negative Auswirkungen für diese Person haben. Es kann im schlimmsten Fall zu Mobbing führen. Wenn das Mobbing im Internet passiert, ist das Cyber-Mobbing. Cyber-Mobbing ist ein Problem, da es sehr viele Menschen sehen können.

Wenn wir von Cyber-Mobbing betroffen sind, können wir u. a. die Person blockieren. Wenn wir es schaffen, könnten wir das ganze ignorieren und/oder mit anderen darüber reden. Manchmal kann es leider nicht reichen, einen Account zu blockieren, da sich Personen einfach einen Fake-Account erstellen und dann so weitermachen können. Wenn das Mobbing schlimm ist, können wir eine Anzeige machen, denn Mobbing ist in Österreich verboten. Wenn wir nicht wissen, wer das Mobbing macht, können wir trotzdem zur Polizei gehen und eine Strafanzeige gegen Unbekannt machen. Wenn wir zur Polizei gehen, sollten wir Beweise mitnehmen, z. B. Screenshots von Chatverläufen etc. Wir sollten aber auf Mobbing nicht mit Mobbing reagieren, weil das niemandem helfen würde. Ein weiteres Problem von Cyber-Mobbing ist,

Mobbing

Mobbing ist z. B. wenn jemand wiederholt beleidigt oder man sich über eine Person über einen längeren Zeitraum lustig macht.

Es gibt Gesetze, die Mobbing verbieten und deswegen ist es strafbar. Mobbing kann für die Betroffenen sehr schlimm sein. Sie können sich ausgeschlossen und traurig fühlen. Mobbing kann u.a. auch zu Depressionen führen.

Zivilcourage

Wenn man sich für andere einsetzt und ihnen hilft, ist das Zivilcourage. In einer Demokratie ist es wichtig, dass wir uns alle gegen Ungerechtigkeiten einsetzen und Zivilcourage zeigen.

dass sich Menschen im Internet anonym fühlen, sich daher mehr trauen und vielleicht Dinge schreiben, die sie sich im wirklichen Leben nicht sagen trauen würden. Wenn wir sehen, dass jemand z. B. von Cyber-Mobbing betroffen ist, sollten wir helfen. Wenn wir jemandem helfen, der:die Unterstützung braucht, zeigen wir Zivilcourage.

Wir nutzen Medien und haben dabei Verantwortung. Zum Beispiel sollte Mobbing unterlassen werden! Wenn wir sehen, dass es trotzdem passiert, haben wir Verantwortung, anderen zu helfen!





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4C, MS, Schulstraße 3, 2603 Felixdorf